

Inhaber von Spitzenämtern der NRW-Polizei

Stand 11.4.17

1. Spitzenämter (ohne Ausbildungssektor)

Leiter der Polizeiabteilung des Innenministeriums

| | |
|-------------|---------------------------|
| 1946 - 1952 | Dr. Siegfried Middelhaufe |
| 1952 – ???? | ???? |

Inspekteur der Polizei

| | |
|--------------|-------------------|
| ???? – 1956 | Karl Bremer |
| 1956 – ???? | Friedrich Quentin |
| 1965 – 1969 | Walter Baak |
| 1969 – 1974 | Emil Seeling |
| 1974 – 1981 | Stefan Stillers |
| 1981 – 1984 | Erich Sieg |
| 1984 – 1987 | Alfred Dietel |
| 1987 – 1988 | Manfred Quentin |
| 1988 – 1992 | Heinz Stork |
| 1992 – ???? | Ulrich Dugas |
| ???? – 2002 | Dieter Glietsch |
| 2002 – 2015 | Dieter Wehe |
| 2015 – heute | Bernd Heinen |

Landeskriminaldirektor

Der Landeskriminaldirektor ist der ranghöchste Kriminalbeamte im Land NRW. Die Stelle des Landeskriminaldirektors ist im Innenministerium angesiedelt. Die Amtsinhaber sind Berater des Innenministers.

| | |
|--------------|--------------------|
| ???? – 1963 | Fritz Weber |
| 1964 – 1971 | Dr. Oskar Wensky |
| 1972 – ???? | Werner Haas |
| ???? – 1984 | Hermann Hestermann |
| 1984 – 1994 | Günter Seidel |
| 1994 – 1996 | Rudi Justen |
| 1996 – 2005 | Enno Brillo |
| 2005 – 2010 | Rolf Behrendt |
| 2010 – heute | Dieter Schürmann |

Leiter des Kriminalpolizeiamts Nord-Rheinprovinz

Als zentrale kriminalpolizeiliche Behörden existieren in Nordrhein-Westfalen zunächst die Kriminalpolizeiamter Nord-Rheinprovinz und Westfalen. Die Ämter werden 1946 zu einem Landeskriminalpolizeiamt zusammengelegt.

1946 – 1946 Friedrich Grützmann

Leiter des Kriminalpolizeiamts Westfalen

1946 - 1946 Friedrich Karst

Landeskriminalpolizeiamt

Durch Zusammenlegung der Kriminalpolizeiamter Nord-Rheinprovinz und Westfalen am 1.10.46 wird das neue Landeskriminalpolizeiamt in Düsseldorf gegründet. Die Bezeichnung Landeskriminalpolizeiamt wird 1953 in Landeskriminalamt geändert.

1946 – 1948 Friedrich Karst
1948 – 1953 Friedrich D'heil

Direktor des Landeskriminalamts

1953 – 1959 Friedrich D'heil
1959 – 1964 Dr. Oskar Wensky
1964 – 1969 Günter Grasner
1969 – 1974 Mathias Eynck
1974 – 1984 Hans-Werner Hamacher
1984 – 1995 Helmut Brandt
1995 – 2004 Hartmut Rohmer
2004 – 2013 Wolfgang Gatzke
2013 – heute Uwe Jacob

Direktor der Wasserschutzpolizei

Die Wasserschutzpolizei in Nordrhein-Westfalen gliedert sich zunächst in die Gruppen „Rhein“ und „Westdeutsche Kanäle“ (Stand v. 1951). Die beiden Gruppen werden 1953 zu einer eigenen Polizeibehörde, der Direktion Wasserschutzpolizei, zusammengefasst. 1983 wird die Wasserschutzpolizei in ein Polizeipräsidium umgewandelt. 2006 verliert sie diesen Status wieder und wird nun als Direktion „Wasserschutzpolizei“ Teil des Polizeipräsidiums Duisburg.

| | |
|-------------|--|
| 1954 - 1962 | Hans Kirchhoff |
| 1962 – 1986 | Dr. Jakob Jülicher (Direktor, später PP) |
| 1986 – 1993 | Dierk-Henning Schnitzler |
| 1993 – ???? | Wolfgang Tiebel |

Zentrale Polizeitechnische Dienste

Die Zentralen Polizeitechnischen Dienste (ZPD) werden als Behörde 1989 geschaffen.

| | |
|-------------|----------------|
| 1989 – 0000 | Gerd Lehmann |
| 0000 – 2007 | Burkhard Gies |
| 2007 – 2007 | Jürgen Mathies |

Direktor des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste

Das 2007 gegründete Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) ist aus den Zentralen Polizeilichen Diensten (ZPD) hervorgegangen. Das LZPD bietet eine Vielzahl von Serviceleistungen für die Kreispolizeibehörden und die Landesoberbehörden. So wird hier Polizeitechnik (Fahrzeuge, Funkausrüstungen, Waffen, Uniformen, IT-Technik etc.) beschafft und zum Teil auch entwickelt. Außerdem unterhält das LZPD eine Landesleitstelle und koordiniert die Einsätze der Polizeihundertschaften, der Spezialeinheiten und der Polizeifliegerstaffel. Außerdem ist die Freie Heilfürsorge Teil der Behörde, die ihren Hauptsitz in Duisburg hat.

| | |
|--------------|---------------------|
| 2007 – 2016 | Jürgen Mathies |
| 2016 – heute | Rainer Pannenbäcker |

2. Spitzenämter des polizeilichen Ausbildungssektors

Direktor der Bereitschaftspolizei

Die Bereitschaftspolizei wird in NRW 1951 eingerichtet. Die Bezeichnung Direktor der Bereitschaftspolizei wird 2002 in Direktor des Instituts für Aus- und Fortbildung (IAF) umgewandelt.

| | |
|-------------|---------------------|
| ???? – 1969 | ???? |
| 1969 – 1974 | Helmut Reininghaus |
| 1974 – 1983 | Dr. Hans Bröcker |
| 0000 – 1987 | Dr. Kurt Gintzel |
| 1987 – 1992 | Horst Olszewski |
| 0000 – 1998 | Wolf Günter Immisch |
| 1998 – 2003 | Günter Möllers |

Institut für Aus- und Fortbildung

Die Direktion der Bereitschaftspolizei war 2002 in Institut für Aus- und Fortbildung umbenannt worden.

| | |
|-------------|----------------|
| 2004 – 2007 | Dieter Schmidt |
|-------------|----------------|

Direktor des Landesamtes für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten

Das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFP NRW) wird 2007 gegründet. Es löst das bisherige Institut für Aus- und Fortbildung ab und hat seinen Sitz in Selm.

| | |
|--------------|----------------|
| 2007 – 2015 | Dieter Schmidt |
| 2015 – heute | Michael Frücht |

Landeskriminalschule

Die Landeskriminalschule wird 1996 zum Polizeifortbildungsinstitut (PFI).

| | |
|-------------|-----------------|
| 0000 – 0000 | Werner Hamacher |
|-------------|-----------------|

Polizeifortbildungsinstitut

Das Polizeifortbildungsinstitut geht 1996 aus der ehemaligen Landeskriminalschule hervor.

???? – ???? ????

Zentral-Polizeischule Hiltrup

Die Zentral-Polizeischule wird 1945 zur Ausbildung von Polizeischullehrern und Polizeioberbeamten (Führungskräfte) in Hiltrup bei Münster eingerichtet. Die Bezeichnung wurde 1948 in „Zentral-Polizeischule und Polizei-Institut Hiltrup“ umgewandelt. 1969 erfolgte die Umbenennung in „Polizeiführungsakademie“ (PFA). Die PFA wird schließlich im Jahr 2006 in die Deutsche Hochschule der Polizei überführt.

| | |
|-------------|-----------------|
| 1945 – 1945 | Walter Stengel |
| 1945 – 1945 | Hermann Weiberg |
| 1945 – 1947 | Walter Stengel |
| 1947 – 1947 | Max Sowein |
| 1947 – 1948 | Paul Stamm |

Zentral-Polizeischule und Polizei-Institut Hiltrup

Die „Zentral-Polizeischule und Polizei-Institut Hiltrup“ geht 1948 aus der „Zentral-Polizeischule Hiltrup“ hervor.

| | |
|-------------|---------------------|
| 1948 – 1949 | Kalicinski, Herbert |
|-------------|---------------------|

Direktor des Polizei-Instituts Hiltrup

Das Polizei-Institut Hiltrup geht 1949 aus der „Zentral-Polizeischule und Polizei-Institut Hiltrup“ hervor.

| | |
|-------------|--------------------|
| 1949 - 1962 | Herbert Kalicinski |
| 1962 – 1970 | Walter Schorn |
| 1970 – 1972 | Dr. Otto Rückert |

Polizeiführungsakademie

Das Polizeiinstitut Hiltrup wird 1973 in Polizeiführungsakademie (PFA) umbenannt. 2006 wird die Polizeiführungsakademie zur Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) umbenannt. Die Bezeichnung des Leiters der Einrichtung lautete durchgehend „Präsident der Polizeiführungsakademie“.

| | |
|-------------|------------------|
| 1973 – 1973 | Dr. Otto Rückert |
|-------------|------------------|

| | |
|-------------|--------------------------|
| 1973 – 0000 | Konrad Peitz |
| 1990 – 2002 | Prof. Dr. Rainer Schulte |
| 2002 – 2006 | Klaus Neidhardt |

Hochschule der Polizei

Die Hochschule der Deutschen Polizei (DHPol) ist seit 2006 die Nachfolgeeinrichtung der Polizeiführungsakademie (PFA). Die Bezeichnung des Leiters der Einrichtung lautet durchgehend „Präsident der Hochschule der Polizei“.

| | |
|-------------|-----------------------------|
| 2006 – 2013 | Klaus Neidhardt |
| 2014 – 0000 | Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange |

Landespolizeischule „Erich Klausener“

Die Landespolizeischule „Erich Klausener“ wird 24.5.49 in der Tannenstraße in Düsseldorf eröffnet. Ihr werden Aufgaben der Aus- und Fortbildung des mittleren Dienstes der Schutz- und Kriminalpolizei übertragen. Sie wird 1978 zur Bereitschaftspolizei Abteilung VII / Standort Stukenbrock.

???? – ???? ????

Landespolizeischule für Technik und Verkehr

Die Landespolizeischule für Technik und Verkehr wird 1980 zur Bereitschaftspolizei Abteilung Essen umbenannt. Es finden seitdem dort keine technischen Lehrgänge mehr statt.

0000 – 1962 Heinz Staeck

Landespolizeischule „Carl Severing“

Die Landespolizeischule (LPS) „Carl Severing“ in Münster wird am 26.4.49 von Ministerpräsident Karl Arnold eröffnet. Sie wird 1975 zur Höheren Landespolizeischule (HLPS).

0000 – 0000 ????

Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW wird 1976 eingerichtet. Sie ist keine Einrichtung der Polizei, da hier neben Polizeibeamten auch Kommunal- und sonstige Beamte studieren. Da sie jedoch eine zentrale Bedeutung für die Ausbildung aller Polizeivollzugsbeamten hat und ihr Personal-

körper in hohem Maße aus Angehörigen der Polizei besteht, wird sie in dieser Übersicht mit aufgeführt.

| | |
|--------------|-----------------------------|
| 0000 – 2007 | Dr. Dieprand von Richthofen |
| 2007 – 2013 | Dr. Ludwig Schrapper |
| 2013 – heute | Reinhard Mokros |

Leiter der Höheren Landespolizeischule

| | |
|-------------|---------------------|
| 1975 – 1984 | Karl-Heinz Paterak |
| 1984 – 1987 | Horst Olszewski |
| 1987 – 1989 | Gerd Lehmann |
| 1989 – 0000 | Heinz Ludwig Leding |